

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2022-014-F
Einreicher:	CDU, weimarwerk Bürgerbündnis e.V., FDP, Piraten
Datum der Sitzung:	
Status der Sitzung:	
beantwortet durch:	Oberbürgermeister Peter Kleine, Umweltamt, Amt für Gebäudewirtschaft

Anfrage – Stand Fördergelder für Hochwasserschutz an der Ilm

Im Stadtrat sind in der Juni-Sitzung 2021 die zügig umsetzbaren Pläne der Stadtverwaltung zu einer deutlichen Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Ilm und für die Entwicklung des ehemaligen EOW-Geländes mit Mehrheit verhindert worden. In der Debatte wurden für alternative Lösungen Landesmittel zum Hochwasserschutz avisiert.

Frage 1:

Haben Sie Kenntnisse, ob überhaupt und wenn ja wann finanzielle Mittel aus dem Landeshaushalt für den Hochwasserschutz des EOW-Geländes zu erwarten sind?

Antwort:

Die Stadt Weimar kann nicht mit Fördermitteln aus den Hochwasserschutzprogrammen für den Abriss der Gebäude auf dem EOW-Gelände rechnen. Dies ist das Ergebnis einer nochmaligen Prüfung durch die zuständigen Ämter und eines Gesprächs des Oberbürgermeisters mit Ministerin Siegesmund. Auch andere Förderprogramme (z.B. EFRE oder Städtebauförderung) bieten keine Chance auf eine Förderung für den Abriss der Gebäude im EOW-Gelände.

Frage 2:

Haben sich seit der Ablehnung der Nachnutzung des alten EOW-Geländes durch den Stadtrat neue Perspektiven für eine mögliche Nutzung aufgetan?

Antwort:

Nein. Es haben sich seither keine neuen/anderen Perspektiven zur Nutzung der Flächen im EOW-Gelände ergeben.

Frage 3:

Zieht die Verwaltung - insofern keine Landesmittel zeitnahe zur Verfügung stehen - in Erwägung, auf ihre Vorlage zurückzugreifen und diese, auch angepasst, erneut in den Stadtrat einzubringen?

Antwort:

Die Stadtverwaltung hält grundsätzlich an dem Ziel des Rückbaus der Gebäude im EOW-Gelände fest. Deshalb sollen die Gebäude nun in einem weiteren Schritt sukzessive beräumt werden. Der Mietvertrag zwischen der Stadt Weimar und dem Gründer- und Innovationszentrum wurde zwischenzeitlich zum 31.12.2022 gekündigt. Die Stadt Weimar ist den bisherigen Mietern des Steinbrückenweges 5 bei der Suche nach alternativen Mietflächen behilflich.

Des Weiteren wurden die Flächen des EOW-Geländes zum Flächenpool der Impulsregion angemeldet. Dieser Flächenpool, der durch die untere Naturschutzbehörde der Stadt Jena verwaltet wird, stellt Ausgleichsflächen für alle Maßnahmen innerhalb der Impulsregion Erfurt-Weimar-Jena zur Verfügung. Nun soll zumindest bis zum Jahresende 2022 abgewartet werden, ob sich auf diesem Wege die Möglichkeit ergibt, die erforderlichen Abrissmaßnahmen zu finanzieren.

Sollte die Erfahrung allerdings zeigen, dass die Finanzierung der Abrissmaßnahmen auch auf diesem Weg nicht sichergestellt werden kann, weil die Flächen nicht für Ausgleichsmaßnahmen nachgefragt werden, sollte der Stadtrat erneut über die Vergabe des Haupthauses an Dritte befinden.